

**Info- und Diskussionsveranstaltung „Chancen und Potenziale des ländlichen Raums“,
22.05.2024, 19:00 Uhr, Forum der KvG-Gesamtschule in Nordwalde**

Was haben der ländliche Raum, das Münsterland, der Kreis Steinfurt, was haben kleine Orte wie z. B. Nordwalde mit Europa zu tun?

Darum wird es in einer Informations- und Diskussionsveranstaltung, des Nordwalder Ortsverbands der Grünen am 22. Mai 2024, 19:00 Uhr, in der Kardinal-von-Galen Gesamtschule gehen.

Drei Themenschwerpunkte stehen dabei im Vordergrund.

Gemeinsam statt einsam - das Dorf als Kultur- und Gemeinschaftsraum, so der Titel des ersten Themenblocks. Im zweiten wird deutlich, dass Klimaschutz auf dem Land einen tiefgreifenden Wandel erfordert. Und im dritten Themenblock steht die Forderung im Raum, die Mobilitätswende auch für den ländlichen Raum zu realisieren.

Das Podium ist hochkarätig besetzt. Mit **Martin Häusling ist ein Mitglied des Europäischen Parlaments** vertreten, der sich dort und insbesondere im EU-Agrarausschuss seit 2009 für eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft gegen die großen Lobbyverbände der industriellen Landwirtschaft und für eine biologische Vielfalt im ländlichen Raum engagiert.

Den ländlichen Raum fit für die Zukunft machen, dafür steht auch **Dr. Anne-Monika Spallek, Mitglied des Deutschen Bundestages** und Berichterstatterin für ländliche Räume und das Lebensmittelhandwerk. Was bringt das Wachstumschancengesetz für kleine und mittlere Betriebe im ländlichen Raum? Darüber und über andere Themen, die Wirtschaft und dörfliches Leben im Münsterland betreffen, können die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung mit ihr ins Gespräch kommen.

Lokal handeln für eine gute, für eine gerechte Zukunft. Das ist das politische Motto von **Dr. Gregor Kaiser, Mitglied des Landtags NRW**. Wie könnte das aussehen? Und was bewegt ihn aktuell als Sprecher für Wald und Nachhaltigkeit sowie Haushaltskontrolle.

Innovative Projekte im Rahmen des **LEADER** Programms werden von **Dr. Frank Bröckling** in der Region des Kreises Steinfurt begleitet. Hierbei geht es immer um ländliche Entwicklung auf der Grundlage einer breiten Beteiligung der Akteure vor Ort. Einige Projekte, die erfolgreich in der Region realisiert wurden, werden vorgestellt. Die Altersentwicklung spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Frage, wie sich der ländliche Raum entwickeln kann.

Wie können Kinder und Jugendliche stärker bei der Gestaltung der Gesellschaft vor Ort bzw. ihrer Zukunft in der Gemeinde verantwortlich einbezogen werden? Diese Perspektive bringen **Max Richter, Vorsitzender des Kreisjugendrings Steinfurt sowie zwei Jugendliche** in die Diskussion ein.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Akteure aus Politik und Gesellschaft unterschiedlicher Handlungsfelder der Region, z. B. Wirtschaft, Landwirtschaft, Initiativgruppen; alle am Thema Interessierten sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.